



Senioren-Zeitung



Muttertag – nicht nur ein Fest

Muttertag ist eigentlich jeder Tag. Aber nur ein Tag im Jahr bleibt der Mutter vorbehalten, um ein Zeichen zu setzen für die hohe Wertschätzung und die Vielfalt ihrer Tätigkeiten zum Wohle der Familie und der Allgemeinheit. Unbezahlbar ist ihr Engagement rund um die Uhr, wenn Not am Mann ist. Das Wohl ihrer Familie steht an erster Stelle. Dafür würde sie jedes Opfer bringen.

Jeden Tag ist sie unaufhörlich auf den Beinen. Bei Sonnenschein oder Regen, sie ist immer vor Ort wenn sie gebraucht wird, um das Wohl ihrer Anvertrauten zu gewährleisten. Dabei wird sie mit Sicherheit nicht mit Komplimenten verwöhnt. Ein kleines Lob zur rechten Zeit, auch öfter mal ein liebes Wort, würde der Mutter mehr bringen als ein großartiges Geschenk an Muttertag. Ein Familientreffen wäre an Muttertag erwünscht. Die Realität sieht an Muttertag jedoch oftmals anders aus. Die Kinder sind längst flügge geworden und haben teilweise eine eigene Familie. Einige haben im Ausland eine neue Heimat gefunden und eine Anreise an Muttertag ist nicht immer möglich. Oft warten die Mütter vergeblich auf den Besuch ihrer Kinder. Dabei denkt sie an die Zeit zurück als fröhliches Kinderlachen dem Haus täglich neues Leben einbrachte. In der Zeit

des Heranwachsens war sie nicht weniger gefragt, und musste mit Rat und Tat ihren Sprösslingen zur Seite stehen. Eine aufreibende, verantwortungsvolle, aber auch schöne Zeit welche sie nicht vermissen möchte. Nun ist es in ihrem Leben ruhiger geworden und die Einsamkeit liegt schwer auf ihrer Seele, etwas was nicht leicht zu verkraften ist. Umso mehr freut sie sich auf den Muttertag und auf den Besuch ihrer Kinder. Sie ist stolz auf ihren Nachwuchs, ob arm oder reich, sie liebt sie alle gleich. Mit Sicherheit ist es kein Zufall, dass Muttertag im Wonnemonat Mai gefeiert wird, im schönsten Monat des Jahres, die Mutter hat es verdient. Verdient hätte sie es auch, einmal ein Dankeschön zu bekommen und nicht nur an Muttertag sich mit einem riesigen Blumenstrauß der Verantwortung zu entziehen. Mütter sind etwas ganz Besonderes, man kann nicht in sie hinein sehen, aber ihre Liebe und Wärme wird man ein Leben lang spüren.

Die Mutter ist unersetzlich – sie hat uns das Leben geschenkt.

Otto Kuhn
Losheim am See
Seniorenredaktion

Mutterliebe

Wehe, wer sie nie gewonnen,
Dreimal weh', wer sie verliert,
Mutterliebe, heil'ger Bronnen
Aller Tugend, die uns ziert!
Urquell aller edlen Triebe,
Tau, der sie befruchtend rinnt,
Nichts so sehr als Mutterliebe
Macht den Menschen gutgesinnt.
Ach, wie oft wird sie vergolten
Mit des Undanks Tat und Wort,
Wird verkannt und hart gescholten,
Dieser beste Kindeshort!
Aber einmal doch im Leben
Kommt dem Kind die neue Zeit,
Und zum segnenden Vergeben
Ist die Mutter gern bereit.
Hat ein Unheil dich betroffen,
Wohl dir, wenn ein Trost dir blieb,

Der dich stärkt zu neuem Hoffen:
„Meine Mutter hat mich lieb.“
Hin zu ihr, wenn du verloren
In des Lebens Sturm den Pfad,
Sie, die dich in Schmerz geboren,
Hilft dir gern mit Rat und Tat.
Preis der Mutterliebe! Ehre
Stets ihr heiliges Gebot,
Achte ihrer frommen Lehre,
Bau' auf ihren Schutz in Not.
Sie kann nimmermehr verderben,
Ihre Macht verkümmert nie,
Mutterliebe kann nicht sterben,
Überm Grab noch waltet sie.

Autor: Karl Frohme
Eingesandt von Christel Kuhn
Seniorenredaktion





Senioren-Zeitung



Der Arbeitskamerad

Wer vorn mit freundlichem Gesicht
doch hinterm Rücken schlechtes spricht,
wer nur den eigenen Nutzen kennt,
und Deinen Posten Dir nicht gönnt,
nach oben krummen Buckel macht,
nach unten tritt und hämisch lacht,
wenn Dir im Leben was misslingt,
was er nicht selbst zuwege bringt,
und wenn er steht an Deinem Grab,
sich quetscht die dickste Träne ab,
dem geh stets aus dem Wege,
das ist der **Herr Kollege**.
Wer aber handelt wie ein Freund,

der mit Dir lacht und mit Dir weint,
der gradaus seine Meinung sagt,
weil ihm Dein Fehler nicht behagt,
der trotzdem für Dich grade steht
und keinen Treuebruch begeht,
der nicht nur beim Kameradschaftsfest,
auch sonst als Mensch Dich gelten lässt,
in Nöten hilft mit Rat und Tat,
das ist ein **Arbeitskamerad**

Autor unbekannt
Eingesandt von Loni Jakobs,
Seniorenredaktion

Ein schöner Urlaubstag für die älteren Mitbürger der Seegemeinde

Den älteren Mitbürgern einmal Dankeschön zu sagen, war das Ansinnen des Losheimer Ortsrates. Eine gute Idee die bei den Betroffenen mit Sicherheit auf offene Ohren traf. Das Programm konnte sich sehen lassen, und so durfte man auf die Abwicklung gespannt sein. Pünktlich um 13.15 Uhr standen die Busse am Bahnhof, um ca. 160 Personen aufzunehmen. Trotz angesagtem schlechten Wetter hatte Petrus ein Einsehen mit den Losheimer Senioren und bescherte ihnen überwiegend Sonnenschein. Nach der Begrüßung durch unsern Ortsvorsteher Stefan Palm führte die Fahrt mit wohltemperierten Bussen am Stausee vorbei, Richtung Mettlach. Die Fahrt ging durch den Wald, der sein schönstes Frühlingkleid angelegt hatte, und jedem Naturfreund das Herz höher schlagen ließ, bis zur Mettlacher Schiffsanlegestelle. Dort durften wir aussteigen und wieder die herrliche Landschaft mit der Saar genießen. Nach kurzer Wartezeit, die für rege Gespräche genutzt wurde, stand die Maria Croon vor Anker um die Gäste aufzunehmen. Überraschung pur gab es dann im Innern des geräumigen Schiffes. Die festlich gedeckten Tische

waren zum Kaffee vorbereitet und bereits mit Kuchen und herzhaften Wursttellern bestückt. Kaum bemerkt, bewegte sich das Schiff Richtung Saarschleife, ein beschaulicher Fluss der auch Namensgebung unserer Heimat, dem Saarland ist. Nach kurzem Aufenthalt in der Schleuse wurde die Fahrt bei schönstem Sonnenschein fortgesetzt. Im Verlauf dieser Fahrt konnte sich jeder ein Bild davon machen in welcher herrlicher Gegend wir leben. Die Saarschleife konnte von Deck aus bewundert werden, bevor eine zufriedene und gut gelaunte Gesellschaft den Anlegeplatz wieder erreichte. Einen Dank noch an die Bedienung, die den Zahlungswilligen eine Absage erteilte. Dank an die Helfer des Ortsrates, die den Ein- und Ausstieg bei Bus und Schiff hilfreich begleiteten. Alle traten glücklich und zufrieden den Heimweg an. Es war ein erlebnisreicher Tag – ein Tag wie jeder andere – aber ein ganz besonderer.

Otto Kuhn
Seniorenredaktion
Losheim am See